



Aargauer Schiesssportverband AGSV

Abteilung Gewehr 300
Ressortleiter
Einzelwettschiessen

Christian Schär
Grünmattstrasse 6
4665 Oftringen
Tel: 076 469 49 59
E-mail: christian@knuddeltiger.ch

WEISUNGEN 2010 Zur Gruppenmeisterschaft Gewehr SGM-300

Für das Einzelwettschiessen gilt das Reglement Nr. 3.50.01 d des SSV, mit Ausführungsbestimmungen 3.50.02 d, 3.50.04 d und 3.50.05 d, sowie dem Merkblatt 3.50.06 d. Diese Dokumente sind im Internet abrufbar: www.fst-ssv.ch.

In Ergänzung dieses Reglements erlässt der AGSV nachfolgende Weisungen:

I. ERSTE BEZIRKSAUSSCHIEDUNG

1. Die Bezirksvorstände können die erste Bezirksausscheidung mit dem Einzelwettschiessen verbinden. Das dort geschossene Resultat zählt dann für die Gruppenmeisterschaft. Obwohl jeder lizenzierte Schütze am Einzelwettschiessen 300m alle drei Programme (A, B und D) schiessen kann, darf er in der Gruppenmeisterschaft nur im Feld A **oder** Feld D in einer Gruppe eingesetzt werden. Schütze und Gruppenchef haben sich also **vor** dem Einzelwettschiessen zu entscheiden in welcher Gruppe konkurriert werden soll.
Das Programm darf ausschliesslich im Stammverein geschossen werden!
2. Bei einer Kombination der Gruppenmeisterschaft mit dem Einzelwettschiessen soll **jeder Teilnehmer** am Einzelwettschiessen nach Möglichkeit **in einer Gruppe** eingeteilt sein. Die Beteiligung ist massgebend für die Quotenzahl zur ersten Hauptrunde in der nächstfolgenden Saison.
3. **Veteranen** und **Seniorveteranen** dürfen mit dem Karabiner **liegend aufgelegt** schiessen, sowie mit der Freien Waffe liegend frei. Alle anderen Stellungserleichterungen sind ungültig.
4. **Die vollständigen Gruppenranglisten** (also inkl. derjenigen Gruppen, die für die 2. Bezirksrunde nicht mehr qualifiziert sind) sind an die Vereine und an den **Ressortleiter des AGSV** zu senden. (Es zählen nur komplette Gruppen.)

II. ZWEITE BEZIRKSAUSSCHIEDUNG / QUALIFIKATION ZUM KANTONALEN FINAL

5. Die **Bezirksverbände** bestimmen aufgrund ihrer speziellen Weisungen welche und **wie viele Gruppen** an der zweiten Bezirksausscheidung teilnehmen können.
6. Die Schiesstage für die zweite Runde der Gruppenmeisterschaft werden von den Bezirksvorständen frei bestimmt. Sie stellen sicher, dass genügend Zeit für die fristgerechte Abrechnung gemäss Ziffer 12 bleibt.
Die Schiessplätze werden von den Bezirksverbänden, resp. von den teilnehmenden Vereinen festgelegt. Normalerweise wird auf dem Heimstand einer Gruppe geschossen.
7. **Das Programm darf nur einmal geschossen werden.** Die Bezirksvorstände erlassen Regelungen, um Manipulationen zu verhindern. Sie legen ebenfalls die Modalitäten der Abrechnung fest und sind ihrerseits für die korrekte und fristgerechte Abrechnung mit dem Ressortleiter des AGSV verantwortlich.
8. Die Kosten für Munition und Standblätter gehen zu Lasten der Bezirksverbände, Vereine oder Gruppen.
9. Die Kontrolle wird durch die **Bezirksverbände** organisiert. Jede teilnehmende Gruppe stellt einen Kontrolleur, welcher durch den Bezirksfunktionär zur Kontrolle eingeteilt wird. **Der Kontrolleur hält sich während des gesamten Wettkampfs im Schützenhaus auf. Mit dem Wettkampf darf erst begonnen werden, wenn der Kontrolleur auf dem Platz ist.** Vor und nach dem Schiessen kontrolliert und visiert der Kontrolleur die verwendeten Scheibenbilder oder Drucktalons.
10. Die Schiesszeiten sind dem Ressortleiter des Bezirks von den Gruppen rechtzeitig zu melden, sodass er die Kontrolleure zuteilen und aufbieten kann. **Die Gruppen haben geschlossen zum Wettkampf anzutreten.** Der Wettkampf muss innert 3 Stunden beendet sein. Der Kontrolleur hat die entsprechende Zeit zu reservieren.



11. Der Ressortleiter des Bezirks erstellt eine **Bezirksrangliste und eine Adressliste der Gruppenchefs im vorgegebenen Format (MS Excel, bzw. ODF)** und sendet diese mit den Gruppenstandblättern bis spätestens am **3. Mai 2010 (Aufgabedatum) per A-Post** an den Ressortleiter AGSV, wenn möglich vorgängig per Email.

Die Adressliste der teilnehmenden Gruppen muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Postleitzahl, Wohnort und Privat-Tel.Nr. (inkl. Vorwahl) des **Gruppenchefs** (nicht des Kontrolleurs !). Diese Angaben werden für die Meldung an den SSV über die zu den Hauptrunden qualifizierten Gruppen benötigt und **müssen vollständig** vorhanden sein.

III. KANTONALER FINAL

12. Aufgrund der Bezirksranglisten erstellt der Ressortleiter AGSV die **kantonale Rangliste** und lädt die bestplatzierten Gruppen zum kantonalen Final ein. Die Anzahl aufgebotener Gruppen pro Feld richtet sich nach der Quotenregelung des SSV sowie den zeitlichen und organisatorischen Beschränkungen des Durchführungsortes. Die Ressortleiter der Bezirke erhalten Orientierungskopien.
13. Bei der Erstellung der Ablösungsliste nimmt der Ressortleiter AGSV die umgekehrte Reihenfolge der Resultate der kombinierten Bezirksrangliste als Grundlage, wobei Gruppen desselben Vereins nach Möglichkeit in derselben Ablösung eingeteilt werden.

IV. Hauptrunden

14. Die Unterlagen zu den Hauptrunden erhalten die Gruppen jeweils direkt von der Meldezentrale SGM-300 des SSV. Die Weisungen für die Kontrolle und das Reglement der SGM-300 sind der speziellen Beachtung empfohlen.
15. Die Kontrolle wird durch die **Vereine** selbständig organisiert. Sämtliche Gruppen, welche sich für die Hauptrunden qualifiziert haben, bieten einen Kontrolleur auf, welcher nicht dem Verein der zu kontrollierenden Gruppe angehört und ein erfahrener Schütze ist. **Der Kontrolleur hält sich während des gesamten Wettkampfs im Schützenhaus auf.** Mit dem Wettkampf darf erst begonnen werden, wenn der Kontrolleur auf dem Platz ist.

Oftringen, 6. Februar 2010

Christian Schär
Ressortleiter Gruppenmeisterschaft

Verteiler:

- Ressortleiter der Bezirksverbände
- Präsidenten der Bezirksverbände
- Ressortchef SGM-300 des SSV
- Bereichsleiter Gewehr 300 m AGSV